



Und hopp: Der Weihnachtscircus macht langsam größere Sprünge in Sachen Zuschaueraufkommen. ■ Foto: Szkudlarek

„Langer Atem erforderlich“

10 000 Menschen haben 2. Hammer Weihnachtscircus besucht / Fortsetzung 2018/19

HAMM ■ Die letzten Container sind eingepackt, der Schlüssel an die Zentralhallen übergeben, jetzt ist Zeit für Thorsten Brandstätter, den Organisator des „Hammer Weihnachtscircus“, Bilanz zu ziehen. Rund 10 000 Besucher haben sich die Show angeschaut, eine Zahl, über die sich Brandstätter freut. „10 000 Besucher wollten wir schon bei der Premiere des Hammer Weihnachtscircus im Jahr 2016 erreichen. Dass es jetzt geklappt hat, freut uns umso mehr.“

Bei der Premiere 2016 hatte der Zirkus noch für 16 Tage seine Zelte an den Zentralhallen aufgeschlagen. „Das war eindeutig zu lang“, sagt Brandstätter. Diesmal habe

man sich auf zehn Tage beschränkt und sei mit gutem Publikumszuspruch beschert worden. Nicht nur die Premiere, sondern auch zwei weitere Vorstellungen seien komplett ausverkauft gewesen. Auch bei fast allen Nachmittagsvorstellungen sei des Zelt mit den 700 Sitzplätzen zu drei Vierteln besetzt gewesen.

Einzige Ausnahme: der Sturmtag am 3. Januar. Selbst an diesem vergangenen Dienstag seien 250 Zuschauer nachmittags gekommen, obwohl der Sturm ganz schön an dem Zeltplane gezerrt habe. „Wir sind froh, dass wir keinen Sturmschaden hatten und sonst auch alles gut ge-

klappt hat“, bilanziert Brandstätter.

Für die kommende, dritte Auflage des Hammer Weihnachtscircus peilt Brandstätter 12 000 Besucher an. Um die zu erreichen, will er die Werbung außerhalb von Hamm noch weiter intensivieren.

„Wir hatten diesmal Besucher etwa aus Fröndenberg und Menden. Das zeigt, dass Menschen bereit sind, sich ins Auto zu setzen und einige Kilometer zu fahren, um den Zirkus zu sehen“, sagt der Organisator.

Insgesamt brauche es einen langen Atem, um einen Weihnachtscircus zu etablieren. Brandstätter spricht von vier

Jahren, die es brauche. In Frankreich und den Benelux-Staaten gibt es das Phänomen Weihnachtscircus bereits seit Jahrzehnten, in Deutschland seit gut 20 Jahren. Das Besondere: Auch der Hammer Weihnachtscircus ist wie viele andere kein echter Zirkus, sondern für die Spielzeit werden nicht nur die Artisten engagiert, sondern auch das komplette Zelt und die Infrastruktur angemietet.

Für die Spielzeit 2018/19 kündigt Brandstätter ein komplett neues Programm an. Die Vorbereitungen beginnen in wenigen Wochen. Brandstätter: „Nach dem Weihnachtscircus ist vor dem Weihnachtscircus.“ ■ **hok**